

Ein SMS für Lola

Donnerstag, 28. Februar

Liebes Tagebuch. Es ist bald Mitternacht. Eben bin ich nach Hause gekommen, und ich bin noch immer ganz aufgeregt. Dieser Tag hat so schlecht begonnen wie er gut aufgehört hat!

Das war so: Am Morgen, gerade bevor ich zur Schule gehen wollte, hat Wanja den linken Schuh meiner neuen Sniggers gefressen. Das heisst nicht ganz gefressen, aber der Schuh war total zerbitzen. Ich hab geheult und Mama hat gesagt, ich soll nicht so ein Theater machen, dabei waren die Schuhe das letzte Paar in meiner Grösse und dazu noch teuer. Wanja, dieses Miststück.

Nachher sass er da und wedelte mit dem Schwanz und hat mich so lieb angeschaut, dass ich ihm gar nicht böse sein konnte. Darum hatte ich den ganzen Tag über eine total schlechte Laune.

Aber am Abend, da bin ich mit Rena ins Kino gegangen, und der Tag war gerettet. Ich hatte schon lange mit ihr abgemacht, dass wir zusammen „Der Herr der Ringe“ anschauen wollten. Jetzt bin ich noch immer so aufgeregt, dass ich nicht einschlafen kann. Ich glaube, Mama und Papa schlafen schon, und Meret ist auch im Bett, jedenfalls ist in ihrem Zimmer kein Licht mehr und auch keine Musik zu hören. Sie hat „ihre Tage“, da tut sie immer so zickig. Sie steht im Moment auf Eros Ramazotti. Wie kann man nur.

Ich blaube, habe noch nie einen so spannenden Film gesehen. Manchmal bin ich fast gestorben vor Angst. Es hat eigentlich fast nur schlimme Szenen. Ich hatte dauernd schweissnasse Hände. Am meisten hatte ich Angst um Frodo.

Also dieser Frodo, ich weiss ja nicht, wie er richtig heisst, der ist ja sowas von süss, obwohl Frodo finde ich eigentlich einen doofen Namen, und die pelzigen Füsse haben mir auch nicht gefallen. Ziemlich anstrengend fand ich ausserdem, dass der Film auf Englisch ist und mit Untertiteln, das geht alles so schnell, da kommt man ja gar nicht nach mit Lesen.

Aber jetzt muss ich schlafen, ich bin todmüde, und morgen Nachmittag ist diese blöde Geschichtsprüfung. Ich werde mich ins Bett legen und versuchen, mich nochmals an alles zu erinnern. An alle Bilder und Szenen. Vor allem an die, wo Frodo vorkommt.

Freitag, 1. März

Liebes Tagebuch, ich liege im Bett, Stöpsel und Alicia Keys in den Ohren, und ich habe keine grosse Lust zum Schreiben. Ich bin völlig kaputt, habe letzte Nacht schlecht geschlafen und schreckliche Sachen geträumt, und die Prüfung ist miserabel gegangen. Ausserdem ist Kim mit diesem geblühten T-Shirt in die Schule gekommen, das ich schon lange kaufen wollte, aber das geht ja jetzt nicht mehr, wenn sie es schon hat. Dann war ich draussen mit Wanja, und er hat sich

losgerissen und ist abgehauen, weil ein Eichhörnchen im Gebüsch war, und beim Abendessen haben Mama und Papa sich gestritten.

Viertel nach eins. Bin wieder aufgewacht, weil Mama und Meret sich unten im Flur angeschrien haben. Typisch Meret, sie ist wieder mal viel zu spät heim gekommen, sie muss nämlich spätestens um halb eins zu Hause sein. Ich würde ja schon gern wissen, wo und mit wem sie immer rumhängt.

Ach ja, das habe ich beinahe vergessen. Bastian aus der II C hat mir ein SMS geschickt, darin stand: Wilst du mit mir gehen? Willst mit einem I. Also sowas kann man ja wirklich nicht ernst nehmen.

Samstag 2. März

Ausgeschlafen. Gefrühstückt. Mit Wanja spazieren gegangen.

Ich habe auch in dieser Nacht wieder die gleichen scheusslichen Sachen geträumt, das hat natürlich mit dem Film zu tun. Im Traum sind Dutzende von Gollums in mein Zimmer gekommen und an meinem Bett hochgeklettert. Dieser Gollum ist ja sowas von widerlich, mit seinen Glupschaugen und wie er sich bewegt, igitt, ich ekelte mich richtig davor. Mama sagte heute morgen, ich hätte im Schlaf geschrien. Ich glaube, ich habe auch von Frodo geträumt, ich erinnere mich nicht genau, aber wenn, dann war es bestimmt etwas Schönes.

In der Schule reden sie ja von nichts anderem als von diesem Film. Die Jungs tun obercool, ihnen gefallen die grauslichsten Szenen am besten, sie sagen, die und die Szene ist echt geil und ich weiss nicht was, aber ich habe das Gefühl, manches haben sie gar nicht richtig verstanden. Ich übrigens auch nicht, um ehrlich zu sein. Vielleicht werde ich mir den Film nochmals anschauen. Heute Nachmittag gehe ich mit Meret und Mama in die Stadt. Ich soll neue Jeans kriegen und Meret sagt, sie braucht einen Pullover, dabei hat sie den ganzen Schrank voll Klamotten. Mama will dabei sein beim Einkaufen. Als sie das letzte Mal Meret Geld gab für Schuhe, da ist die mit hochhackigen Lederstiefelchen heimgekommen, die waren vorn ganz spitz, und Mama hat fast einen Schreikrampf gekriegt.

Wanja schnarcht. Er liegt bei meinen Füßen und bewegt im Schlaf manchmal das eine Ohr.

Ja, ich denke, es ist wirklich eine gute Idee, nochmals ins Kino zu gehen. Schon nur wegen Frodo.

Sonntag, 3. März

Nicht viel gemacht. Ausgeschlafen, gelesen, vor der Glotze gesessen, zum Abendessen mit Papa Pizza gemacht. War alles ganz schön und gemütlich.

Dienstag, 5. März

Liebes Tagebuch. Hatte in der Geschichtsprüfung eine drei. Ich hab's gewusst. Aber was, bitte sehr, bringt es zu wissen, wie diese römischen Kaiser hiessen und warum sie dies und das gemacht haben? Oder wie man römische Zahlen schreibt? Es ist mir so lang wie breit. Zum Trost gehe ich morgens nochmals den Film anschauen. Mama habe ich gesagt, ich werde bei Rena zu Mittag essen und dann mit ihr ins Hallenbad gehen. Rena ist immer eine gute Adresse für solche Dinge, weil Mama sie von allen meinen Freundinnen die netteste findet.

Bastian hat mir wieder ein SMS geschickt und gefragt, ob ich sein letztes SMS bekommen habe. Ich weiss nicht, was ich antworten soll. Ich habe ihn der Pause beobachtet, wie er mit den Kollegen Korbball spielte. Sie sind ein Jahr älter und nicht mehr so Pimpfe wie die Jungs in meiner Klasse. Er hat schönes Haar, zu einem Pferdeschwanz gebunden. Er hat immer zu mir rüber geguckt.

Donnerstag, 7. März

Gestern ist das dritte SMS gekommen: Liebe Lola, MELDE DICH!!

Hilfe! Was soll ich bloss tun?

Als ich gestern ins Kino ging, da hatte ich das Gefühl, dass ich was total Verbotenes mache, weil ich ja zu Hause gesagt habe, ich sei mit Rena unterwegs. Schon als ich hinein ging war ich ganz aufgeregt, aber dort wo man Frodo zum ersten Mal sieht, da hat mein Herz geklopft wie verrückt. Ich habe eigentlich immer nur auf Frodo gewartet. Ich finde ihn unheimlich süss. Ich finde, es ist der süsseste Junge, den ich überhaupt je gesehen habe. Diese Augen! Es haut dich um.

Inzwischen weiss ich auch, wie er richtig heisst, ich meine, wie der Schauspieler heisst, der den Frodo spielt: Elijah Wood. Elijah. Tönt fremd, aber echt schön, finde ich. Oder vielleicht sagt man auf Englisch Ilijah? Dieser Elijah, der im Film Frodo ist, den muss es ja irgendwo geben, in echt, meine ich. Wo er wohl lebt? Ich muss es unbedingt herausfinden. Er hat in Wirklichkeit bestimmt auch nicht diese hässlichen Pelzfüsse und so grosse Ohren.

Hätte ich doch nur mittendrin im Film sein können! Nur kommen ja gar keine Mädchen vor.

Warum eigentlich? Diese Arwen und Galadriel, die sind beide wunderschön, aber so unwirklich, total abgehoben. Ich musste natürlich wieder weinen, vor allem dort, wo Gandalf in den Abgrund stürzt, und wo Sam beinahe im See vertrinkt, aber Frodo hat ihn ja dann zum Glück gerettet.

Irgendwie haben mir die schlimmen Szenen dieses Mal nicht mehr so Angst gemacht, weil ich ja wusste, dass alles gut ausgeht.

Beim Abendessen hat Mama mich immer wieder komisch angeguckt, und vor dem Schlafengehen ist sie in mein Zimmer gekommen und hat sich auf mein Bett gesetzt und mich ganz lieb gefragt, ob irgend etwas nicht stimme. Nein nein, hab ich gesagt, alles ok. Bist du ganz sicher?, hat sie gefragt und mich so eindringlich angeschaut. Sicher, Mama, ich schwör's, hab ich gesagt. Sie hat

mir das Haar aus der Stirn gestrichen und mir einen Kuss gegeben und hat das Licht gelöscht. Ich glaube, sie hat sich Sorgen gemacht, weil ich die ganze Zeit über so zerstreut war und keinen Bissen runter gekriegt habe. Ich konnte ihr ja nicht sagen, dass ich immer nur an IHN gedacht habe. Aber dass sie gekommen ist und sich zu mir aufs Bett gesetzt und so lieb mit mir geredet hat, das war echt schön.

Ich bin dann nochmals aufgestanden und habe alles das hier aufgeschrieben. Ganze vier Seiten! Jetzt bin ich müde und will von Elijah träumen. (Ich nenn ihn von jetzt an nur noch EW.)

Freitag 8. März

Ich bin ganz durcheinander. Ich kann nur an ihn denken, immer nur an ihn und an seine blauen Augen und wie er lächelt, und an sein schönes Gesicht. Ich sage es nur dir, liebes Tagebuch, und keinem anderen, es ist jetzt mein süssestes Geheimnis. Niemand weiss es, nicht mal Rena, meine beste Freundin: Ich bin total in ihn verknallt. Irgendwo habe ich mal gelesen, dass man einer solchen Augenfarbe sagt „blau wie ein Bergsee, in den man eintauchen möchte“. Oder sind sie himmelblau? Veilchenblau? Auf jeden Fall, wenn er mich anschauen würde mit diesen Augen, ich meine richtig, nicht von der Leinwand herab, dann würde ich gleich in Ohnmacht fallen.

Sonntag, 10. März

War gestern zum dritten Mal im Film. Ich habe immer nur auf Frodo geschaut. Ich kenne inzwischen jede Szene auswendig, in der er vorkommt, und ich weiss genau, was ihm jetzt gleich zustossen wird. Dort, wo er auf dem Berg fast stirbt, da sieht man sein Gesicht von ganz nah. Er ist sehr bleich, und man sieht die Adern unter seiner Haut. Dann stelle ich mir vor, dass ich mich über ihn beuge und ihn küsse und ihn wieder zum Leben erwecke. Dort, wo er in Lothlorien auf dem Bett liegt, stelle ich mir vor, ich liege neben ihm und halte seine Hand. Wie sie sich wohl anfühlt? Jede Nacht denke ich an ihn vor dem Einschlafen. Ich begleite ihn Schritt und Tritt auf seiner Reise, immer bin ich bei ihm, und er weiss es nicht.

Heute morgen bin ich auf dem Schulhausflur Bastian begegnet, er kam die Treppe hoch und ich bin fast in ihn reingerannt. Hallo Lola, hat er gesagt und ist ein bisschen rot geworden, und ich wohl auch. Ich habe ihm dann endlich ein SMS geschickt. Es hiess: „Willst du“ schreibt man im Fall mit zwei LL, smiley von Lola.

Donnerstag, 14. März

Heute gab's Schelte im Französischunterricht. Wo ich nur meinen Kopf habe, hat die Luchsinger gewettert, sie hätte mich schon zweimal aufgerufen und ich hätte nicht hingehört. Oh Gott. Die hat ja keine Ahnung, was es heisst, verliebt zu sein, sie ist ja auch schon fast dreissig.

Ich habe jetzt rausgefunden, wo EW wohnt: in Kalifornien. Er hat eine eigene Website. Dort steht alles drin über ihn und über seine Familie. Es gibt auch Fotos von ihm: als Kind, zum Knutschen! Er mit seiner Schwester. Er mit seinem Hund, und man kann ihm auch Fan-Post schicken. Aber das müsste sicher auf Englisch sein, und das schaff ich nicht. Ausserdem wüsste ich gar nicht, was schreiben. Ein Gedicht vielleicht? Auch die Website über den Film ist sehr interessant. Der Film wurde in Neuseeland gedreht. Ich wusste gar nicht, dass es dort so schön ist. Es gibt auch Fotos von den Dreharbeiten. Ich hätte was darum gegeben, beim Set dabei zu sein. Ich hätte alles gemacht, alles, nur um jeden Tag in seiner Nähe zu sein, zum Beispiel kochen, Pasta und Pizza, das kann ich gut, und Würstchen grillieren. Kabel schleppen, Micros halten, solche Dinge. Und am Abend wären wir am Strand gesessen, unten am See, wo er am Schluss in dem kleinen Boot wegfährt, und wir hätten zusammen den Sonnenuntergang angeschaut und er hätte mich geküsst. Morgen hat Papa Geburtstag. Ich habe ihm ein Taschenbuch gekauft, von einem englischen Autor, Mama hat mir den Titel angegeben. Ich werde ganz früh aufstehen und mit Wanja spazieren gehen, und ich werde Papa ein Sträusschen Scheeglöckchen mitbringen für den Frühstückstisch. Die Schneeglöckchen wachsen im Vorgarten von Frau Schindlers Haus. Sie sieht nicht mehr gut und wird es bestimmt nicht merken.

Freitag, 15. März

Die Schneeglöckchen waren schon verblüht. Ich habe dafür Krokusse genommen. Ich habe Papa auch noch ein SMS geschickt mit „Happy Birthday. Alles Gute zum Geburtstag. Deine dich liebende Tochter Lola“. Er hat sich über alles sehr gefreut.

Sonntag 17. März

Ich habe jetzt doch noch versucht, ein Gedicht zu schreiben. Nur so, für mich. Ich werde es ihm bestimmt nicht schicken. Wie sollte ich auch, er würde es ja nicht verstehen. Den ganzen Sonntag habe ich daran rumgeschrieben. Ich war ja gestern wieder im Kino, zum vierten Mal. Ich brauche inzwischen mein ganzes Taschengeld für die Kinobesuche. Die Eltern wissen nichts davon, ich sage einfach jedes Mal, ich bin dort oder dort, ist ja egal, wenn sie mich suchen, habe ich ja mein Handy dabei, obwohl ich es im Kino natürlich ausschalte.

Mindestens zehn Mal habe ich mit dem Gedicht neu angefangen. Manche Wörter habe ich in Merets Synonym-Wörterbuch gefunden. Die Reime waren am schwierigsten. Den Titel habe ich aus einem Buch abgeschrieben. Ich finde, er tönt richtig poetisch und passt zu EW. Das Gedicht geht so:

oh schönes Abbild eines Menschenkinds

Tag und Nacht denk ich an dich
mein ganzes Sehnen gilt nur dir,
das Bild von dir begleitet mich,
wärest du doch immer nur bei mir.

Deine Augen blau wie Abendlicht
ein Blick von dir und mir wird kalt und heiss,
ein dunkleres Geheimnis gibt es nicht,
und wie gut ist dass es niemand weiss.

Selbst im Schlaf will ich dich nicht missen,
jede Nacht träume ich von dir,
ich sinke sehnsuchtsvoll ins Kissen
und auch am Morgen bist du wieder hier.

Willst du mich ins Verderben treiben?
Immer bist du nah und doch so fern.
Ich weiss du wirst auf ewig bleiben
mein Morgen- und mein Abendstern

(Ich finde es echt bemerkenswert, ein Liebesgedicht zu schreiben, wo nicht einziges Mal das Wort Liebe drin vorkommt und auch kein Herz und Schmerz.)

Montag, 18. März

Liebes Tagebuch. Was ich dir jetzt erzähle ist unglaublich, einfach unglaublich. Ich kriegs noch immer nicht auf die Reihe. Echt. Also. Ich war, wie gesagt, am Samstag wieder im Kino. Aber das ist nicht der Punkt. Sondern: Rena war auch dort. Wir haben uns zum Glück nicht gesehen. Aber heute morgen, in der grossen Pause, ist sie zu mir gekommen. Sie hat mich zur Seite gezogen und geflüstert: Lola, ich muss dir etwas sagen. Kannst du ein Geheimnis für dich behalten? Aber sicher, habe ich gesagt, obwohl ich denke, sobald du jemandem ein Geheimnis erzählst, dann ist es ja keines mehr. Wenn ich zum Beispiel eine Sternschnuppe sehe und mir dabei etwas wünsche, dann darf ich das niemandem weitersagen, weil sonst der ganze Zauber weg ist. Also, die Rena kommt und sagt, sie will mir ein Geheimnis erzählen. Was ist es denn, sage ich gespannt, und die Rena

sagt, oh Lola, ich war am Samstag nochmals im Herr der Ringe, und weißt du was? Ich bin totaaaal verliebt. Wow, sage ich, wie schön, wer ist es denn, und die Rena sagt (jetzt kommt's): Elijah Wood, weisst du, das ist der, der den Frodo spielt, und ich habe ihm schon einen Brief geschrieben. Ich glaube, nicht recht gehört zu haben. Oh, sage ich, ach der. Rena sagt, der ist ja sowas von süß, findest du nicht auch auch, also ich werd fast verrückt. Ich sage, na ja, es geht. Das sage ich möglichst ruhig, aber ich muss nach Luft schnappen und mein Herz klopft fast zum Zerspringen. Ich hätte ihr die Augen hinter ihrer doofen Brille auskratzen können. Ich frage, hast du den Brief auf Englisch geschrieben oder wie, und Rena sagt, ja, aber mein grosser Bruder hat mir dabei geholfen. Also bitte sehr. Ein Liebesbrief, und der Bruder übersetzt. Hat man schon sowas gehört? Was glaubt sie denn eigentlich? Denkt sie im Ernst, EW würde so eine Dünne wie sie mit ihren Einmeterachtundsechzig und der Zicken-Brille auch nur eines einzigen Blickes würdigen? Und es kommt noch besser. Am Nachmittag bin ich mit Kerstin zum Kiosk gegangen. Wir haben uns Heftchen gekauft und Zuckerschlangen, und da öffnet die Kerstin ihr Portemonnaie, und da ist ein kleines Foto reingeschoben, und wer ist auf dem Foto?

Jetzt bin ich hundemüde. Ich werde ins Bett gehen und Musik hören und einfach nur weinen weinen weinen, bis ich eingeschlafen bin. Und dazu muss ich morgen nach der Schule zum Zahnarzt.

Dienstag, 19. März

Liebes Tagebuch. Manchmal spielt einem das Leben übel mit. Es gibt doch ein Sprichwort, das heisst: ein Unglück kommt selten allein. Das stimmt. Ich bin der wandelnde Beweis dafür. Heute war ich, wie angekündigt, beim Zahnarzt. Man musste meine Spange neu einstellen, da dreht die blonde Tussie, die dort Assistentin ist, an den Drähtchen rum, und nachher tun dir den ganzen Tag die Zähne weh. Obwohl, ich durfte die Farbe der Gummis auswählen, sie sind rosa, aber trotzdem, es wäre mir lieber, ich hätte gar keine Spange. Ich glaube auch nicht, dass EW mit einer ginge, die eine Spange trägt. Im Wartezimmer habe ich in einer Illustrierten geblättert, und was sehe ich? Da ist ein Bild von IHM! Er sieht ganz anders aus als im Film, mit kurzem Haar und gar nicht so süß, und darunter steht: „Zwischen Elijah Wood (21) und Franca Potente (28) knistert es ganz schön“. Da ist auch ein Foto von der Potente mit so einer doofen Mütze auf dem Kopf, und sie schreiben, dass die beiden sich bei Dreharbeiten in Kanada oder Panama oder was weiss ich wo begegnet sind und dass sie ineinander verknallt sind. Mir ist fast das Herz still gestanden. Er verliebt sich in diese Oma! Ich kann's kaum glauben! Ich raff's einfach nicht. Ich wollte die Seite heraus reissen, aber da ist die Assistentin herein geschwebt und hat gesagt, Fräulein Lola, bitte, Sie können kommen, und dann hat sie an meinen Zähnen rumgeschraubt, fast eine halbe Stunde lang, ich schwör' s. Aber es war mir egal, es hat mir überhaupt nichts ausgemacht, im Gegenteil. Die

Schmerzen haben mir richtig gut getan, ich habe mich total darauf konzentriert. Und einen schlechten Mundgeruch hatte sie auch noch.

Freitag, 22. März

Gestern war Frühlingsanfang. Das jedenfalls hat Mama behauptet. Schöner Frühlingsanfang. Es regnet in Strömen. Ist mir eh egal. Eigentlich hatte ich mir ja vorgenommen, heute Nachmittag wieder ins Kino zu gehen (Besuch Nummer 5). Aber bei dem Wetter geh ich nicht aus dem Haus, bestimmt nicht. Meret könnte ja auch wieder mal mit Wanja spazieren gehen. Lieber lese ich weiter in dem Buch, an dem ich gerade bin, es heisst: „Du fehlst mir du fehlst mir“. Die Geschichte handelt von Zwillingsschwestern, von denen die eine bei einem Verkehrsunfall stirbt. Es ist sehr sehr traurig, ich muss viel weinen, aber es geht ums richtige Leben und man kann sich alles so gut vorstellen.

Habe von Bastian wieder ein SMS bekommen: Das ist aber keine Antwort auf meine Frage!!!

Mittwoch, 27. März

Ein Highlight. Ich habe im Deutschaufsatz eine 5-6 bekommen. Und: als ich gestern nach Hause kam, war auf meinem Handy wieder eine Nachricht von Bastian: Hallo, wiLLst du heute mit mir ins Kino gehen? Ich habe zwei Freitickets. ☹ ☹ ☹ Bastian. Ich habe geantwortet: Kul. Ja gerne, aber NICHT in „Herr der Ringe“. Lieber etwas Lustiges.

Dann hat Rena angerufen und gefragt, ob ich am Nachmittag was mit ihr mache, aber ich habe gesagt, ich sei leider schon besetzt. Sie war sauer, aber nicht allzu sehr. Wir haben dafür am Freitag abgemacht.

Bastian und ich sind dann tatsächlich ins Kino gegangen. Es war ein Asterix und Obelix - Film. Ich habe viel gelacht, aber das ist nicht die Hauptsache. Nämlich: nach der Pause hat Bastian seine Hand auf meine gelegt. Auf die linke, weil ich rechts von ihm sass. Zum Glück war es schon wieder ganz dunkel, ich bin nämlich knallrot geworden, mir wurde ganz heiss im Gesicht. Und auch auf dem Heimweg haben wir uns an den Händen gehalten. Es war schön, es war richtig schön und irgendwie ganz selbstverständlich. Seine Hand fühlte sich gut an, nicht zu warm, nicht zu kalt, nicht zu trocken, nicht zu feucht, einfach gerade wie es sein soll.

Am Wochenende ist Ostern. Familienschlauch ... Wir fahren zur Oma nach Lugano.

Hilfe! Ich werde Bastian drei Tage lang nicht sehen!

Montag, 1. April

Liebes Tagebuch. Bin eben vom Tessin nach Hause gekommen. Habe mindestens eine halbe Stunde mit Bastian telephoniert. Und weißt du was? Es ist mir egal, ob er Schreibfehler macht oder

nicht. Es ist mir egal, dass seine Augen nicht so blau sind wie die von EW. Und er hat gesagt, er findet meine Zahnsperre süß!

Ich glaube, wir gehen jetzt miteinander. (Kein Aprilscherz!)